

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Rindermarkt stabilisiert sich

Nach zuletzt mehreren Wochen mit fallenden Preisen scheint sich der europäische Rindermarkt allmählich zu stabilisieren – Zwar ist die Nachfrage vielerorts weiter gering, dennoch lassen sich die rückläufigen Angebotsmengen wieder besser vermarkten – In Deutschland hat sich durch die teilweise Öffnung der Gastronomie der Rindfleischhandel etwas belebt – Die deutschen Stierpreise konnten sich auf dem Vorwocheniveau behaupten – In NÖ stand ein für die Jahreszeit durchschnittliches Angebot an Jungstieren einer steigenden Nachfrage gegenüber – Die Öffnung der Gastronomie sorgt auch hier für erste Impulse – Von einem Umsatz wie vor dem

Beginn der Corona-Pandemie ist man aber noch weit entfernt – Eine Preiseinigung für Schlachtstiere konnte auch letzte Woche nicht erzielt werden – Vorsichtig optimistisch ist man bei den weiblichen Schlachtrindern – Ein anhaltend knappes Angebot an Schlachtkühen sorgt für stabile Rahmenbedingungen – Mit der Öffnung der Systemgastronomie hat sich die Absatzsituation auch deutlich gebessert – Die Preise für Schlachtkühe konnten sich auf dem Vorwocheniveau daher gut behaupten – In den kommenden Wochen erwartet man anziehende Notierungen – Ebenfalls unverändert zur Vorwoche sind die Preise für Schlachtkalbinnen.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 21/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,03 bis 2,16	2,83 bis 3,35
U	– bis –	1,96 bis 2,09	2,76 bis 3,28
R	– bis –	1,89 bis 2,02	2,69 bis 3,21
O	– bis –	1,63 bis 1,76	2,34 bis 2,69
P	– bis –	1,38 bis 1,51	2,27 bis 2,62

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,04 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 21/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	5,50
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,65
Bio-Austria Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,15
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,00
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,37 bis 2,65

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 13.05.2020
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	6 Stk.	589 kg	1.960 €
Erstlingskühe	II a	7 Stk.	656 kg	2.069 €
	II b	57 Stk.	656 kg	1.573 €
	III a	1 Stk.	770 kg	1.700 €
	ohne Bewertung	1 Stk.	643 kg	1.000 €
Kalbinnen	II b	260 Stk.	668 kg	1.732 €
	III a	3 Stk.	681 kg	1.527 €
	III a	77 Stk.	138 kg	585 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	29 Stk.	127 kg	522 €

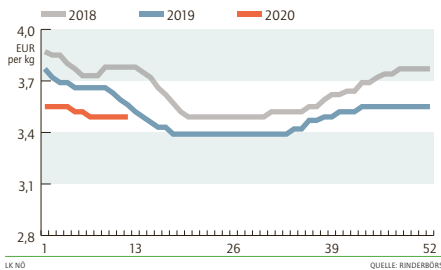
Braunvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	602 kg	1.660 €
Kalbinnen	II b	3 Stk.	703 kg	1.733 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	156 kg	580 €
	III a	1 Stk.	146 kg	550 €

Sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	614 kg	1.520 €

Kälbermarkt in Bergland am 14.05.2020.....siehe Rückseite

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	18.5. - 24.5.	(k.E.)	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	14.5. - 20.5.	1,44 €	(1,44 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	18.5. - 24.5.	2,70 €	(2,70 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 19/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	813	3,58 (-0,01)	193	3,57 (-0,01)
	R3	261	3,53 (± 0,00)	55	3,51 (+0,05)
	E-P	3.162	3,56 (± 0,00)	821	3,53 (-0,03)
Kühe	R3	251	2,44 (+0,02)	77	2,32 (+0,06)
	O3	99	2,25 (+0,03)	14	2,11 (-0,06)
	E-P	1.756	2,34 (+0,03)	402	2,24 (+0,01)
Kalbinnen	U3	323	3,43 (-0,08)	86	3,28 (+0,07)
	R3	255	3,19 (-0,07)	55	3,12 (± 0,00)
	E-P	1.034	3,26 (-0,04)	210	3,20 (+0,04)
Schweine	S	45.560	1,76 (-0,07)	7.390	1,79 (-0,06)
	E	18.234	1,64 (-0,08)	3.198	1,66 (-0,07)
	U	973	1,42 (-0,07)	231	1,44 (-0,06)
S-P	64.790	1,72 (-0,08)	10.831	1,74 (-0,07)	
Kälber ¹⁾	E-P	260	5,26 (-0,02)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Absturz beim Rohstoffwert Milch

Der aus den europäischen Marktpreisen für Butter und Magermilchpulver ermittelte Rohstoffwert Milch hat seit Februar eine extreme Korrektur nach unten erfahren – Lag der Rohstoffwert ab Hof vor zwei Monaten nach einer mehrmonatigen Aufwärtsbewegung noch bei 36,9 Cent je kg, fiel er bis April auf 28,4 Cent je kg – Das ist ein Rückgang um 8,5 Cent oder 23 Prozent – Seit Mitte 2016 war der Rohstoffwert nicht mehr auf einem derart niedrigen Niveau – Grund für diese Entwicklung

ist, dass sich in den letzten Wochen die Preise für Magermilchpulver wie für Butter abschwächten – Die Preise für Magermilchpulver sackten um 26 Prozent ab und liegen damit wieder auf dem Niveau vom Frühjahr 2019 – Die Preise für Butter haben vor allem im April ihre Abwärtsentwicklung verstärkt – Seit Februar betrug das Minus über 10 Prozent – Mit unter 320 €/100 kg ist Butter so billig wie zuletzt im Frühsommer 2016.

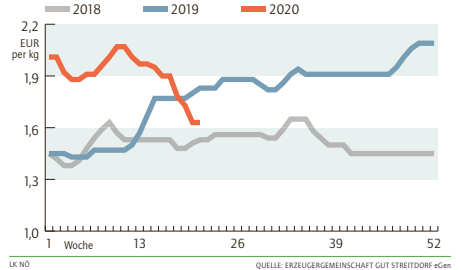
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 20/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
Mai 2020	2.779,00	2.674,00	+ 3,93 %
Juni 2020	2.800,00	2.698,00	+ 6,75 %
Juli 2020	2.952,60	2.750,00	+ 7,37 %
Magermilchpulver			
Mai 2020	1.964,80	1.889,00	+ 4,01 %
Juni 2020	1.975,60	1.878,00	+ 5,20 %
Juli 2020	2.020,00	1.950,00	+ 3,59 %
Flüssigmilch			
Juni 2020	34,93	34,93	± 0,00 %
Juli 2020	33,37	33,37	± 0,00 %
August 2020	31,50	31,50	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Anhaltender Druck am Schweinemarkt

Die Situation am EU-Schlachtschweinemarkt bleibt weiter angespannt – Aus fast allen EU-Ländern wurde von einer ruhigen Nachfrage und großen Überhängen berichtet – Neben dem stockenden Fleischabsatz bereiten auch die Mai-Feiertage und die reduzierten Aktivitäten durch Schließung oder Drosselung einiger großer Schlachtunternehmen Probleme – Auch im Exportgeschäft mit Asien fehlt es an neuen Impulsen – Die Schweinepreise standen entsprechend unter Druck – Aus Frankreich, Belgien und Italien wurden weitere Preissenkungen gemeldet – In Deutschland und Dänemark konnten sich die Notierungen auf dem Vorwocheniveau knapp behaupten – Am heimischen Schlachtschweinemarkt hat sich die Lage zuletzt etwas

entspannt – Ein nicht mehr so umfangreiches Angebot an Lebentieren trat auf steigendes Interesse der Abnehmer – Mit der Öffnung der Gastronomie scheint die Fleischbranche wieder etwas positiver in die Zukunft zu blicken – Die Überhänge der Vorwochen blieben jedoch weitgehend bestehen – Der Erzeugerpreis wurde auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 14. Mai 1,44 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,26 € (-5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 20. Woche bei 1,63 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 18. Mai (20. Woche) 2,70 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 21/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	– bis –
Kühe	Klasse R	0,95 bis 1,01
Kalbinnen	Klasse R	1,45 bis 1,73
Schweine		1,30

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 20/2020
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,44
Lämmer Kategorie II/III	1,88
Altschafe/Altwidder	0,52
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,46
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,06

Steigende Nachfrage nach Eiern

Die starke Nachfrage nach Eiern aus Freiland- und Biohaltung im Lebensmittelhandel setzte sich fort – Die Preise in diesen beiden Haltungsformen konnten zuletzt angehoben werden

– Eier aus Bodenhaltung blieben dagegen preislich unter Druck – Mit der Öffnung der Gastronomie hofft man aber auf baldige Besserung.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 20/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Wetter bestimmt Getreidemarkt

Die internationalen Getreidemärkte werden aktuell stark vom Witterungsverlauf in den wichtigsten weltweiten Getreideanbaugebieten bestimmt – Während die jüngsten Regenfälle in vielen Regionen West- und Mitteleuropas nicht ausgereicht haben dürften und Ertragseinbußen zu befürchten sind, entspannte sich die Lage in der Schwarzmeergebiet zuletzt spürbar – Inzwischen rechnen Marktbeobachter wieder mit starken Weizenträgen in Russland, der Ukraine sowie Kasachstan – Auch in den bedeutendsten Getreideanbaugebieten der USA haben sich die Vegetationsbedingungen wieder verbessert – An der Euronext Paris gab der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um knapp zwei Prozent auf 184,50 €/t nach – Der Juni-

Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich 0,6 Prozent auf 164,- €/t – Der österreichische Kassamarkt zeigt sich ruhig und unaufgeregt – Sowohl die Verkäufer- als auch die Käuferseite haben aktuell keine Eile Geschäfte abzuschließen – Die Niederschläge in den letzten Wochen brachten in Niederösterreich zwar eine gewisse Entspannung, aber in vielen Regionen reichten sie nicht aus – An der Wiener Produktenbörse notierten Premiumweizen und Futtermais letzte Woche mit durchschnittlich 179,- €/t (-1€) bzw. 144,- €/t (-2€) etwas tiefer – Mahlweizen konnte sich mit durchschnittlich 174,- €/t auf dem Vorwocheniveau behaupten – Eine Spur teurer wurde zuletzt Futtergerste mit durchschnittlich 135,50 €/t (+1,50) €/t gehandelt.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 13.05.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	178 bis 180
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	173 bis 175
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	135 bis 136
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	143 bis 145
Rapssaat	mind 40% Öl	332 bis 337
Melassenschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	415 bis 425
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	345 bis 355
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	370 bis 380
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	255 bis 265
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	230 bis 240

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 14.05.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	420 bis 430
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 280

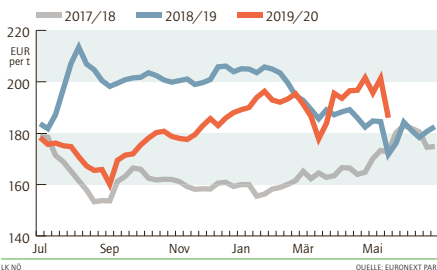
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 20/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2020	369,40	370,45	- 0,28 %
November 2020	372,75	372,90	- 0,04 %
Februar 2021	374,80	374,40	+ 0,11 %
Weizen			
September 2020	186,00	186,55	- 0,29 %
Dezember 2020	187,90	188,35	- 0,24 %
März 2021	189,85	190,25	- 0,21 %
Mais			
Juni 2020	164,50	165,15	- 0,39 %
August 2020	167,25	168,20	- 0,56 %
November 2020	165,60	165,50	+ 0,06 %
Kartoffel, Eures			
Juni 2020	2,76	2,76	± 0,00 %
November 2020	8,80	8,80	± 0,00 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 20. Woche	€/t, netto	369
Erzeugerpreis 20. Woche	€/t, netto	329
Erzeugerpreis 19. Woche	€/t, netto	330

Heurigenstart mit Anfang Juni

Das Geschäft mit inländischen Speiseerdäpfeln aus der Ernte 2019 geht in die Endphase – Die Lager der Landwirte sind schon längere Zeit geräumt – Bei den Händlern sind die Vorräte an vermarktungsfähigen Qualitäten ebenfalls schon sehr überschaubar – Die noch vorhandenen Restbestände dürften in den kommenden zwei Wochen kontinuierlich abverkauft werden – Bei den Erzeugerpreisen hat sich nichts mehr verändert – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- €/100kg bis 28,- €/100kg je nach Sorte und Qualität genannt, wobei für drahtwurmfreie, kleinpäckungs-

fähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel meist 25,- €/100kg bezahlt werden – In Oberösterreich wurde die Vermarktung der Ernte 2019 bereits abgeschlossen – Der Fokus aller Marktteilnehmer richtet sich nun ganz auf die beginnende Frühkartoffelsaison – Die Frühkartoffelbestände entwickelten sich zuletzt recht gut – Im Burgenland und der Steiermark dürften Ende dieser Woche die ersten Frühkartoffeln für den Lebensmitteleinzelhandel gerodet werden – In Niederösterreich dürfte es noch etwas länger dauern – Hier sind die ersten größeren Rodungen Ende der nächsten Woche geplant.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	28 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett	6,50 bis 7,00
	Kl. I Solo	5,50 bis 6,00
	Kl. I Solo	6,50 bis 7,00
	Kl. I Classic	5,50 bis 6,00

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	6,50 bis 10,00
-----------	-----------------------------	----------------

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 19/2020
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	220 bis 250
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	–
Stroh	in Großballen	120 bis 130

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu	konventionell, in Großballen	160 bis 180
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	–
Stroh	in Großballen	70 bis 100

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35
------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhaltegehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

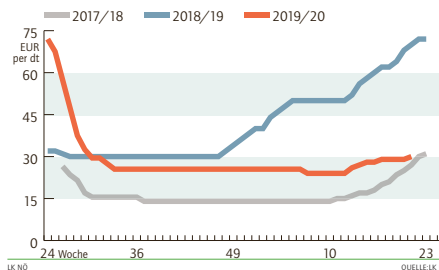
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 15/2020
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fassweins der Ernte 2019 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,50 bis 0,55	0,50 bis 0,55

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Zwiebelpreise etwas fester

Die österreichische Zwiebelsaison 2019/20 befindet sich in der Zielgeraden – Für den heimischen LEH wurden von den Händlern entsprechende Mengen bis zum Anschluss an die neue Ernte reserviert – Freie Ware ist

mittlerweile schon recht überschaubar – Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt etwas fester – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zuletzt Preise zwischen 28,- und 32,- €/100 kg bezahlt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, je nach Sorte und Qualität	Preis (€/dt)
festkochende Sorten	22 bis 28
vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	25

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 14.05.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	65 Stk.	82 kg	5,23 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	76 Stk.	96 kg	5,02 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	102 Stk.	106 kg	5,21 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	76 Stk.	115 kg	4,87 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	111 Stk.	133 kg	4,47 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	9 Stk.	76 kg	3,51 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	95 kg	3,48 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	14 Stk.	105 kg	3,39 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	114 kg	3,39 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	11 Stk.	133 kg	3,64 €/kg
Fleischschaffen	männl.	23 Stk.	114 kg	5,07 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	21 Stk.	106 kg	3,73 €/kg
Braunvieh	männl.	5 Stk.	103 kg	2,01 €/kg
Braunvieh	weibl.	1 Stk.	82 kg	2,10 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	90 kg	1,97 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	97 kg	4,60 €/kg
Gesamt		533 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	10 Stk.	209 kg	2,92 €/kg
Fleckvieh	weibl.	5 Stk.	119 kg	2,42 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	1 Stk.	179 kg	3,10 €/kg
Gesamt		16 Stk.		

WILDBRET

Erhoben bei Wildbretthändlern in NÖ, Stand: KW 19/2020

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haut

Reh ¹⁾	über 12 kg	2,00 bis 2,20 €/kg
	8 bis 12 kg	1,40 bis 1,60 €/kg
	6 bis 8 kg	0,80 bis 1,00 €/kg
Rotwild ¹⁾		1,90 bis 2,10 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 0,90 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,60 €/kg

THEMA DER WOCHE WEINERNT

Weinernte in Weinbaugebieten bzw. -regionen

